



# Statistischer Bericht

F II - m 9 / 13

## **Baugenehmigungen in Thüringen September 2013**

---

Bestell - Nr. 06 207

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit  
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im November 2013

Heft-Nr.: 254 / 13  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite

### **Vorbemerkungen**

2

### **Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau**

6

### **Grafiken**

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2012 und 2013

- Anzahl -

7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2012 und 2013

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013

8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach  
Gebäudetypen

8

### **Tabellen**

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten  
Hochbau insgesamt  
1995 bis September 2013

9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis September 2013

10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis September 2013

11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen  
Hochbau insgesamt  
Juli bis September 2013

12

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen  
Hochbau insgesamt  
Januar bis September 2013

14

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

### **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

### **Erhebungsmerkmale**

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

### **Erhebungseinheit**

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

### **Methodische Hinweise**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahre ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

## **Definitionen**

### **Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Wohnung**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

### **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

### **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

### **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

### **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

## **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

## **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

## **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

## **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

## **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

## **Sonstige Nichtwohngebäude**

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

### Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis September 2013

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 3 815 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 3,7 Prozent bzw. 148 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 194 Millionen EUR veranschlagt, 25,9 Prozent bzw. 245 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 45,1 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 54,9 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 3 363 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis September 2012: 3 514) und damit das Vorjahresergebnis um 24,3 Prozent unterschritten.

Von diesen	3 363	Wohnungen sind
	2 548	in neuen Wohngebäuden,
	104	in neuen Nichtwohngebäuden,
	711	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Genehmigt wurden in den ersten neun Monaten 711 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Minus von 530 Wohnungen bzw. 42,7 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren in den ersten neun Monaten 2013 mit 2 548 Wohnungen 13,3 Prozent bzw. 299 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2012.

Der Geschossbau verzeichnete mit 943 geplanten Wohnungen ein Plus von 211 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern sank die Anzahl geringfügig um 4 auf 166 Wohnungen.

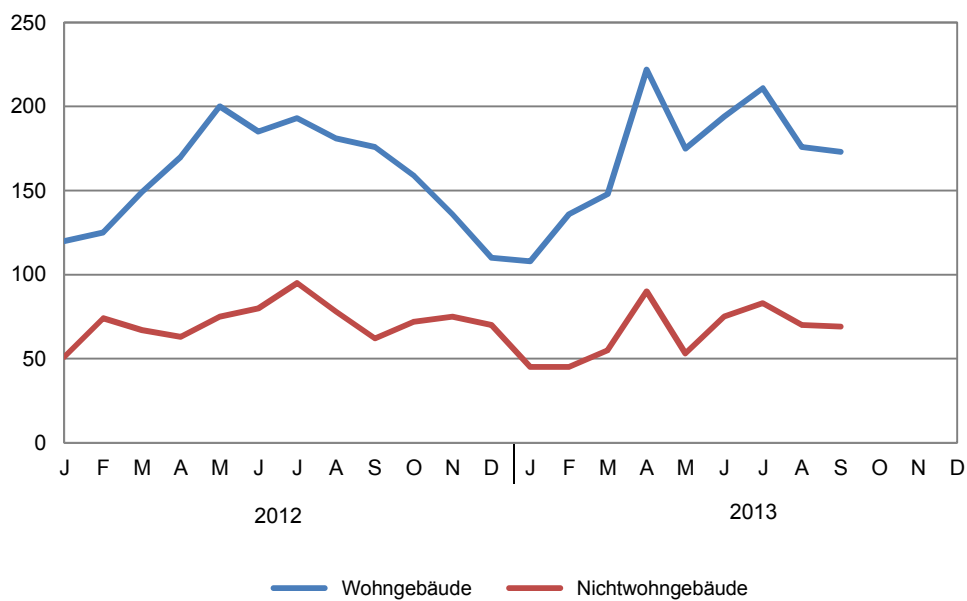
Im Zeitraum Januar bis September 2013 wurden 21 neue Einfamilienhäuser mehr genehmigt. Ihre Genehmigungszahl beläuft sich damit auf 1 368 Einfamilienhäuser.

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 380 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 12,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit erhöhten sich die Baukosten pro Quadratmeter Wohnfläche gegenüber Januar bis September 2012 um 57 Euro auf 1 313 EUR. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 68 EUR und bei neuen Zweifamilienhäusern um 54 EUR über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern fielen die veranschlagten Baukosten je Quadratmeter Wohnfläche um 21 EUR höher aus.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben in den ersten neun Monaten 2013 im **Nichtwohnbau** 959 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 639 610 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 10,9 Prozent bzw. 117 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten neun Monate des Vorjahres. 585 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 60 Vorhaben bzw. 9,3 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2012.

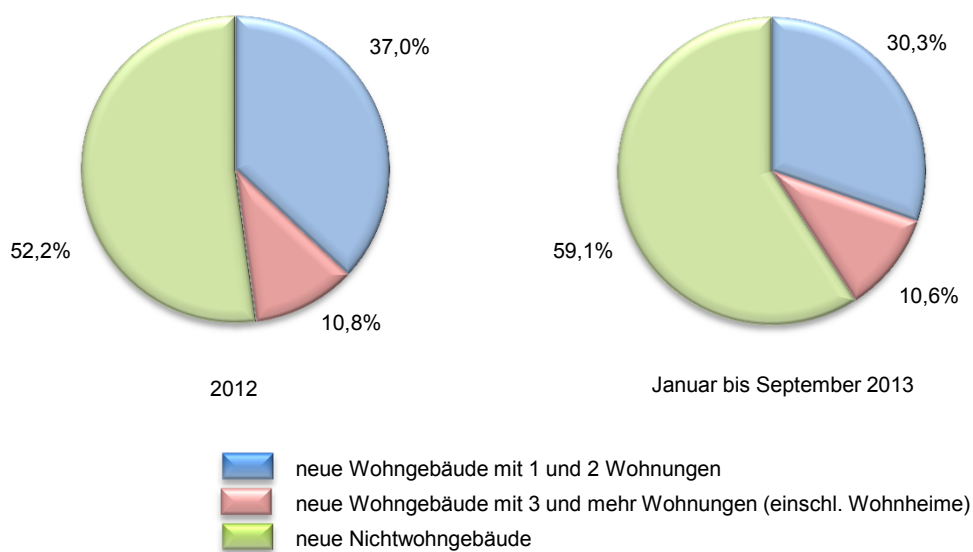
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen fast 656 Millionen EUR. Rund 550 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt. Dies entspricht gegenüber den ersten neun Monaten 2012 einem Plus von fast 184 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2012 und 2013**  
- Anzahl -



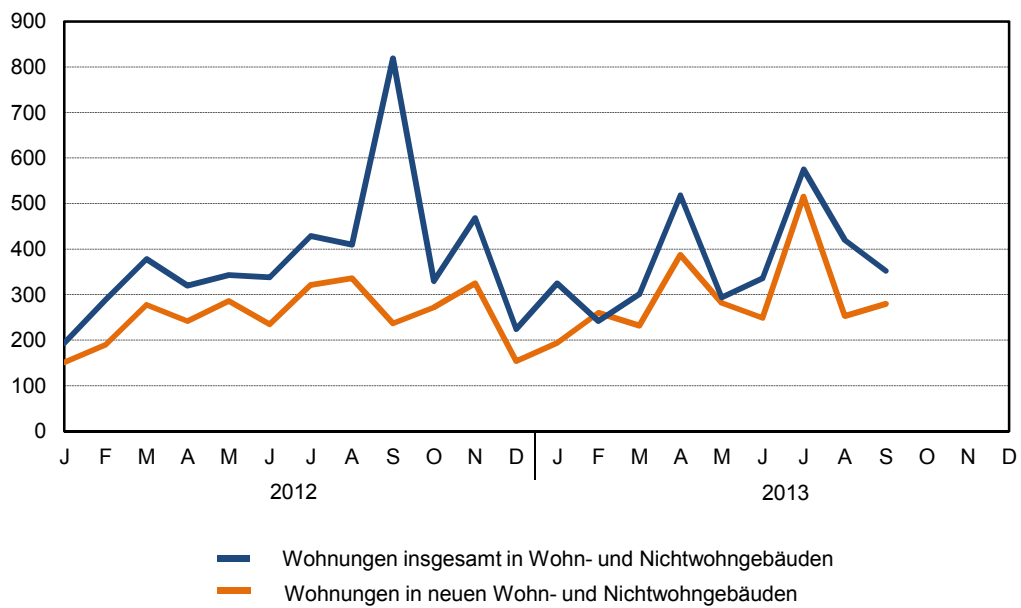
Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013**  
- Veranschlagte Kosten -



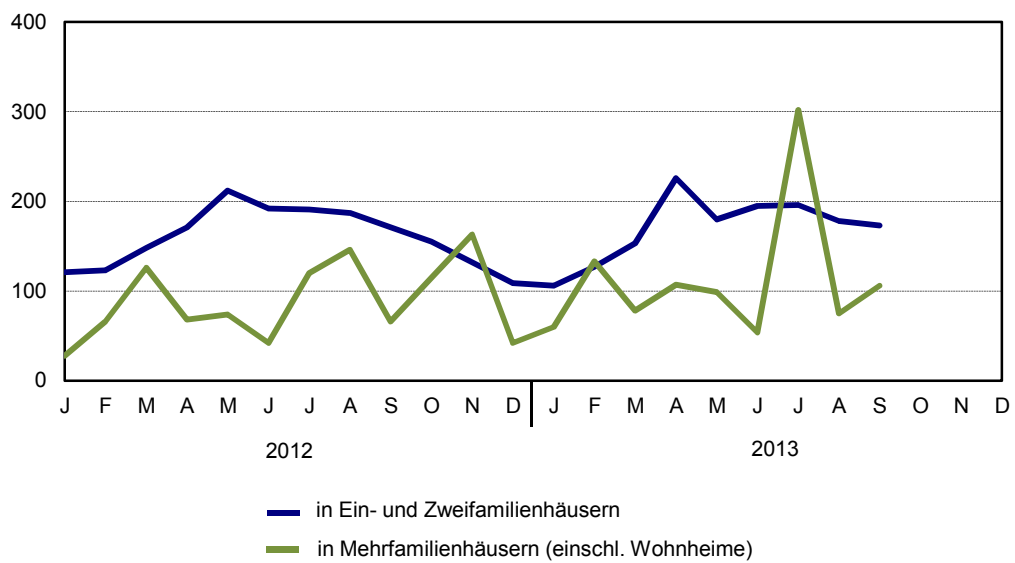
Thüringer Landesamt für Statistik

### 3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

### 4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn- und Nichtwohnbauten  
Hochbau insgesamt  
1995 bis September 2013**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
1. Vj.	1 088	859	269 319	394	378	612	707	91 002	192	1 980	2 179	108 010
2. Vj.	1 402	1 001	364 201	555	494	759	956	120 192	218	1 773	2 214	154 792
3. Vj.	1 473	1 657	316 074	550	530	880	1 022	126 104	235	1 883	2 083	103 786
4. Vj.	1 146	1 022	272 121	405	396	716	769	93 426	217	1 630	1 811	101 620
Jan.-Sep.	3 963	3 514	949 188	1 499	1 402	2 249	2 682	336 892	645	5 637	6 476	366 588
Januar	320	193	105 414	120	110	149	202	26 249	51	1 260	1 221	53 690
Februar	363	288	78 875	125	118	189	218	27 793	74	418	532	30 327
März	405	378	85 030	149	150	274	287	36 960	67	302	426	23 993
April	389	320	93 650	170	154	239	303	35 200	63	623	727	41 874
Mai	518	343	167 562	200	183	286	350	46 031	75	822	980	84 730
Juni	495	338	102 989	185	157	234	302	38 961	80	329	507	28 188
Juli	533	429	120 713	193	192	311	367	47 726	95	450	647	34 807
August	515	410	96 458	181	178	333	352	40 501	78	308	515	29 666
September	425	819	99 113	176	161	237	305	38 087	62	1 125	920	39 313
Oktober	426	330	99 612	159	158	270	286	37 625	72	545	607	32 605
November	395	468	89 321	136	146	295	298	34 014	75	284	406	26 780
Dezember	326	224	83 198	110	92	151	185	21 787	70	801	799	42 235
2013												
1. Vj.	986	868	276 457	392	411	657	746	101 127	145	922	1 267	88 441
2. Vj.	1 440	1 148	342 337	591	549	861	1 051	135 338	218	1 060	1 609	120 633
3. Vj.	1 389	1 347	575 865	560	570	1 030	1 099	143 864	222	3 052	2 934	341 353
4. Vj.												
Jan.-Sep.	3 815	3 363	1 194 659	1 543	1 530	2 548	2 896	380 329	585	5 034	5 809	550 427
Januar	319	325	106 253	108	107	166	190	24 252	45	301	444	37 899
Februar	318	242	73 952	136	149	260	293	37 007	45	149	227	15 864
März	349	301	96 252	148	155	231	263	39 868	55	473	596	34 678
April	524	518	120 967	222	204	333	399	51 217	90	447	578	44 656
Mai	422	294	92 024	175	176	279	320	42 025	53	261	459	29 118
Juni	494	336	129 346	194	170	249	332	42 096	75	352	571	46 859
Juli	501	575	354 790	211	228	498	441	60 370	83	2 232	1 922	266 332
August	450	420	102 219	176	169	253	322	40 147	70	495	558	30 883
September	438	352	118 856	173	173	279	335	43 347	69	324	454	44 138
Oktober												
November												
Dezember												

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen \*) für Wohnbauten Januar bis September 2013

Gebäudeart  Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 368	1 044	1 368	1 972	260 253
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	83	89	166	173	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	90	377	943	716	93 663
Wohnheime	2	71	107	.	2	20	71	35	.
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>2 856</b>	<b>3 141</b>	<b>14 614</b>	<b>538 708</b>	<b>1 543</b>	<b>1 530</b>	<b>2 548</b>	<b>2 896</b>	<b>380 329</b>
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	61	293	1 066	35 171	27	112	242	232	27 906
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	13	7	95	3 760	3	15	22	16	1 894
Unternehmen	196	713	1 976	124 474	76	289	695	532	72 939
davon									
Wohnungsunternehmen	143	457	1 385	97 486	55	225	539	427	54 903
Immobilienfonds	5	15	34	829	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen									
(ohne Wohnungsunternehmen)	48	241	557	26 159	21	64	156	105	18 036
private Haushalte	2 633	2 202	12 173	393 967	1 456	1 179	1 644	2 253	293 520
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	219	370	16 507	8	47	187	95	11 976

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen \*) für Nichtwohnbauten Januar bis September 2013

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	24	666	106	209 519	15	509	657	77	204 242
Büro- und Verwaltungsgebäude	78	213	39	38 511	31	110	199	2	27 444
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	101	666	5	19 670	77	385	625	-	15 354
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	589	4 510	55	328 077	377	3 840	4 058	15	270 909
Fabrik- und Werkstattgebäude	153	1 028	14	91 951	79	755	902	-	72 139
Handels- und Lagergebäude	208	2 918	23	173 608	129	2 824	2 626	4	147 684
Hotels und Gaststätten	32	157	8	23 505	10	67	145	-	18 124
Sonstige Nichtwohngebäude	167	342	17	60 174	85	190	269	10	32 478
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>959</b>	<b>6 396</b>	<b>222</b>	<b>655 951</b>	<b>585</b>	<b>5 034</b>	<b>5 809</b>	<b>104</b>	<b>550 427</b>
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	96	840	18	235 430	48	551	804	14	215 900
Unternehmen	527	5 197	112	367 259	324	4 294	4 639	71	306 401
davon									
Land- und Forstwirtschaft	87	684	-	19 832	69	388	630	-	15 194
Produzierendes Gewerbe	189	1 555	16	83 630	120	1 061	1 325	10	66 368
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	251	2 959	96	263 797	135	2 845	2 684	61	224 839
private Haushalte	306	275	85	30 257	194	144	274	12	16 489
Organisationen ohne Erwerbszweck	30	84	7	23 005	19	46	91	7	11 637

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen<sup>\*)</sup> für Wohn-  
Hochbau  
Juli bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	92	948	92	118	86 197	48	37	59	78
2	Stadt Gera	61	62	15	40	12 765	27	18	27	35
3	Stadt Jena	85	504	221	184	197 004	40	77	178	150
4	Stadt Suhl	19	33	9	10	3 749	7	4	7	8
5	Stadt Weimar	25	10	- 21	21	6 610	8	7	9	14
6	Stadt Eisenach	21	43	23	17	7 470	9	8	9	14
7	Eichsfeld	84	109	101	110	16 379	48	49	91	95
8	Nordhausen	65	103	164	142	23 468	22	42	84	87
9	Wartburgkreis	106	209	57	76	41 439	38	34	48	61
10	Unstrut-Hainich-Kreis	76	47	42	59	12 108	27	22	29	42
11	Kyffhäuserkreis	42	25	41	42	7 958	10	16	35	32
12	Schmalkalden-Meiningen	95	140	78	82	19 316	30	33	49	59
13	Gotha	102	100	30	80	21 649	36	29	41	58
14	Sömmerda	65	87	47	59	15 186	34	25	35	43
15	Hildburghausen	43	46	33	43	9 517	19	20	26	36
16	Ilm-Kreis	71	42	55	71	11 157	36	26	36	51
17	Weimarer Land	80	113	63	74	12 010	35	26	36	52
18	Sonneberg	17	73	6	10	4 395	5	5	5	7
19	Saalfeld-Rudolstadt	42	35	112	63	11 757	17	29	105	55
20	Saale-Holzland-Kreis	46	29	25	41	8 146	19	15	20	31
21	Saale-Orla-Kreis	28	217	51	41	19 083	11	8	12	15
22	Greiz	71	88	34	42	9 548	18	16	29	30
23	Altenburger Land	53	118	69	58	18 954	16	26	60	47
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 389</b>	<b>3 181</b>	<b>1 347</b>	<b>1 484</b>	<b>575 865</b>	<b>560</b>	<b>570</b>	<b>1 030</b>	<b>1 099</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte	303	1 600	339	390	313 795	139	151	289	299
26	Landkreise	1 086	1 581	1 008	1 094	262 070	421	419	741	800
	Nachrichtlich: Thüringen									
<b>27</b>	<b>Juli bis September 2012</b>	<b>1 473</b>	<b>2 280</b>	<b>1 657</b>	<b>1 553</b>	<b>316 074</b>	<b>550</b>	<b>530</b>	<b>880</b>	<b>1 022</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen**  
**insgesamt**  
**September 2013**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
9 162	47	33	48	8 666	11	1 483	957	-	71 484	1
3 988	27	18	27	3 988	7	28	47	-	3 763	2
19 948	20	17	24	4 332	6	402	438	-	166 679	3
1 154	7	4	7	1 154	4	18	30	-	.	4
1 813	8	7	9	1 813	2	3	7	-	.	5
1 993	9	8	9	1 993	4	20	34	-	3 788	6
10 585	47	42	50	9 713	13	52	70	-	3 309	7
11 011	18	15	20	3 593	7	100	122	-	5 732	8
7 967	37	30	40	7 167	21	114	144	-	.	9
5 210	27	22	29	5 210	15	20	39	1	1 668	10
4 170	9	7	10	1 647	5	24	34	-	1 344	11
9 042	28	21	28	5 757	26	84	132	7	7 703	12
7 492	35	28	38	7 222	15	70	96	-	5 173	13
6 448	34	25	35	6 448	6	82	78	-	6 535	14
5 444	18	16	19	4 274	8	25	40	-	2 722	15
6 597	36	26	36	6 597	10	25	47	-	2 306	16
6 630	35	26	36	6 630	12	71	105	-	2 030	17
1 121	5	5	5	1 121	5	44	66	-	2 506	18
8 432	15	10	15	2 407	3	11	18	-	1 541	19
3 833	19	15	20	3 833	12	15	22	-	1 309	20
2 072	11	8	12	2 072	6	254	241	10	.	21
3 431	17	13	18	2 802	15	47	72	-	3 455	22
6 321	12	8	12	1 974	9	61	96	-	9 143	23
143 864	521	402	547	100 413	222	3 052	2 934	18	341 353	24
38 058	118	87	124	21 946	34	1 954	1 512	-	247 772	25
105 806	403	315	423	78 467	188	1 097	1 422	18	93 581	26
126 104	522	405	548	97 100	235	1 883	2 083	13	103 786	27

**5. Baugenehmigungen <sup>\*)</sup> für Wohn-  
Hochbau  
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	239	1 395	263	331	132 068	120	109	173	227
2	Stadt Gera	101	119	60	90	27 455	42	31	43	57
3	Stadt Jena	209	682	332	316	242 615	90	135	291	265
4	Stadt Suhl	63	74	114	98	22 681	29	24	41	48
5	Stadt Weimar	78	98	18	63	36 374	20	24	34	48
6	Stadt Eisenach	55	80	94	75	18 810	27	40	71	63
7	Eichsfeld	262	319	246	326	54 252	137	135	203	253
8	Nordhausen	163	172	227	212	36 118	53	63	115	128
9	Wartburgkreis	273	370	195	235	71 564	110	103	162	189
10	Unstrut-Hainich-Kreis	266	560	185	252	65 718	103	99	156	191
11	Kyffhäuserkreis	122	106	88	102	21 244	35	44	75	80
12	Schmalkalden-Meiningen	229	262	193	209	43 552	86	79	109	144
13	Gotha	265	423	133	191	53 591	84	65	92	130
14	Sömmerda	167	146	112	138	28 142	74	54	77	93
15	Hildburghausen	117	92	90	117	25 620	54	50	62	89
16	Ilm-Kreis	218	201	316	301	58 309	110	135	248	255
17	Weimarer Land	227	383	187	222	49 248	97	84	123	156
18	Sonneberg	93	166	70	69	20 677	24	25	37	42
19	Saalfeld-Rudolstadt	113	134	92	91	38 297	50	57	149	107
20	Saale-Holzland-Kreis	144	135	151	163	46 104	78	59	84	114
21	Saale-Orla-Kreis	74	225	86	83	26 239	29	21	32	43
22	Greiz	198	260	12	96	39 455	54	55	90	99
23	Altenburger Land	139	255	99	125	36 526	37	41	81	77
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>3 815</b>	<b>6 655</b>	<b>3 363</b>	<b>3 905</b>	<b>1 194 659</b>	<b>1 543</b>	<b>1 530</b>	<b>2 548</b>	<b>2 896</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte	745	2 447	881	973	480 003	328	363	653	709
26	Landkreise	3 070	4 207	2 482	2 932	714 656	1 215	1 167	1 895	2 187
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
<b>27</b>	<b>Januar bis September 2012</b>	<b>3 963</b>	<b>7 074</b>	<b>3 514</b>	<b>3 868</b>	<b>949 188</b>	<b>1 499</b>	<b>1 402</b>	<b>2 249</b>	<b>2 682</b>

\*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen**  
**insgesamt**  
**September 2013**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
26 353	113	79	120	20 357	25	1 851	1 406	12	90 937	1
6 698	42	31	43	6 698	14	71	108	25	9 547	2
35 200	64	56	77	14 005	16	471	580	-	187 280	3
7 391	27	19	31	5 101	9	51	92	-	10 056	4
6 452	17	15	19	3 742	10	45	74	-	10 158	5
10 240	23	19	24	4 531	8	36	57	-	4 672	6
31 069	132	120	142	28 315	35	192	222	2	10 281	7
16 072	49	35	51	8 654	24	130	182	-	9 075	8
26 446	108	87	115	22 378	47	160	234	2	30 131	9
21 417	99	77	102	18 468	54	348	534	1	25 303	10
10 614	31	25	33	5 885	18	52	92	1	3 763	11
21 633	83	65	85	17 920	43	137	214	7	11 474	12
16 986	82	62	85	16 319	38	197	288	-	14 966	13
13 397	74	54	77	13 397	17	112	129	-	8 851	14
13 367	53	46	55	12 197	16	39	64	-	5 622	15
34 514	101	74	105	18 157	29	95	148	30	11 567	16
19 700	95	70	99	18 017	51	271	366	-	18 996	17
5 759	22	21	26	5 109	16	88	128	14	9 374	18
14 917	47	34	49	8 092	11	70	109	-	16 734	19
14 273	77	56	79	13 633	25	87	137	-	23 907	20
5 532	29	21	32	5 532	13	258	248	10	12 083	21
12 195	50	44	52	9 751	38	147	201	-	12 094	22
10 104	33	24	33	5 757	28	129	196	-	13 556	23
380 329	1 451	1 133	1 534	282 015	585	5 034	5 809	104	550 427	24
92 334	286	217	314	54 434	82	2 523	2 317	37	312 650	25
287 995	1 165	916	1 220	227 581	503	2 511	3 492	67	237 777	26
336 892	1 432	1 109	1 517	265 323	645	5 637	6 476	24	366 588	27





